

# Verhaltenskodex für (ehrenamtliche) Referent:innen in Bildungseinrichtungen und Wohngruppen

Dieser Verhaltenskodex der Stiftung Deutschland im Plus soll dazu beitragen, das ehrenamtliche Engagement in Bildungseinrichtungen und Wohngruppen auf eine sichere, vertrauensvolle und erfolgreiche Basis zu stellen. Die Einhaltung der Regeln fördert ein positives Lern- und Arbeitsklima zum Wohle aller Beteiligten.

---

## 1. Respekt und Wertschätzung

Referent:innen (Ehrenamtliche) behandeln alle Mitglieder der Schulgemeinschaft und Wohngruppen respektvoll und wertschätzend. Unterschiedliche kulturelle, soziale und persönliche Hintergründe werden anerkannt und Diskriminierung jeglicher Art vermieden.

## 3. Verantwortungsbewusstsein

(Ehrenamtliche) Referent:innen erfüllen ihre Aufgaben zuverlässig, pünktlich und entsprechend den Absprachen mit der Schule und der Stiftungsverwaltung.

## 5. Zusammenarbeit und Kommunikation

Die Rolle der (ehrenamtlichen) Referent:innen ist klar von denen der Lehrkräfte abgegrenzt; pädagogische und disziplinarische Aufgaben sowie die Aufsichtspflicht liegen bei den Lehrkräften. Konflikte werden umgehend der zuständigen Lehrkraft oder Koordinator:in gemeldet.

## 2. Vertraulichkeit

Alle im Rahmen der Tätigkeit erhaltenen Informationen, insbesondere persönliche Daten, sind vertraulich zu behandeln und dürfen nicht weitergegeben werden.

## 4. Vermeidung von Interessenkonflikten

(Ehrenamtliche) Referent:innen halten sich strikt an die von der Stiftung Deutschland im Plus vorgegebenen Inhalte zur finanziellen Bildung. Werbung sowie politische Äußerungen sind nicht gestattet, um ein neutrales und respektvolles Lernumfeld zu gewährleisten.

## 6. Kinderschutz

(Ehrenamtliche) Referent:innen achten auf den Schutz der Kinder und Jugendlichen und melden Verdachtsfälle gemäß den schulischen Vorgaben.